

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 12. 1. 2020 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

3323. Artikel zu den Zeitereignissen

Fragen zu "Luttach", den 7 Toten und 10 Verletzten (7)

(Nun ist deutlich, warum Teile von Australien abgefackelt wurden:¹ *Der australische Regierungschef Morrison hat öffentlich Fehler im Feuer-Krisenmanagement eingeräumt. Der Unterstützer der Kohleindustrie kündigte Änderungen in der Klimapolitik an.*² Und: *Ingenieurwissenschaftler: Deutschlands Mitschuld an Australiens Buschbrand. Grüne und FFF fordern Konsequenzen.*³)

Ich fasse weiter⁴ die bisherigen Artikel⁵ zusammen:

- Nach *Bild.de* stoppt der *Shuttle-Bus* vor dem Hotel *Tiroler Adler* (Mitte), obwohl er dort auf der Straße stehen musste, um die Jugendlichen aussteigen zu lassen.⁶ 20 Meter weiter, gegenüber der späteren Unfallstelle hätte der *Shuttle-Bus* kurz in die Querstraße *Moar Zu Pirk* hineinfahren können, um die Fahrgäste aussteigen zu lassen. Natürlich stellt sich überhaupt die Frage, warum der *Shuttle-Bus*-Fahrer seine Fahrgäste – wie es sich schließlich gehört – nicht die wenigen Meter zum *Bruggerhof* fuhr?⁷
- *Erlaubt sind im Bereich der Unfallstelle 50 km/h. Die Rede war davon, dass der betrunkene Autofahrer mindestens doppelt so schnell (100 km/h) unterwegs gewesen sein soll. "Die Straße ist bekannt als Rennstrecke", sagte Udo Gümple, der Italien-Korrespondent des Nachrichtensenders.*⁸ Nur wenige Meter nach der Unfallstelle landete der Audi TT wie aufgebockt auf einer Steinmauer. Warum wurde das Unfallauto nicht von der Steinmauer abgestoßen? Warum kam der Audi TT schon wenige Meter nach der Unfallstelle zum stehen, obwohl er mit keinem anderen Auto kollidiert war? Warum raste der Autofahrer (Stefan L.) mit vermutlich 100 Sachen –

¹ Siehe Hinweis in Artikel 3318, S, 1 oben)

² <https://www.tagesschau.de/ausland/australien-morrison-103.html>

³ <https://www.compact-online.de/ingenieurwissenschaftler-deutschland-hat-mitschuld-an-australiens-buschbrand-gruene-und-fff-fordern-konsequenzen/>

⁴ Siehe Artikel 3322 (S. 4)

⁵ Siehe Artikel 3317-3322

⁶ Die Möglichkeit, daß der *Shuttle-Bus* vom Hotel *Tiroler Adler* stammt und er in die dortige Einfahrt gefahren war, schließe ich aus, da der Busfahrer offiziell *versuchte, den Unfallfahrer mit der Lichthupe zu warnen* (s.u.) – d.h., der *Shuttle-Bus* muss auf der Gegenfahrbahn des *Unfallfahrers* gestanden haben.

<https://www.welt.de/vermischtes/article204769564/Unfall-in-Suedtirol-Busfahrer-versuchte-Fahrer-zu-warnen-sechs-Tote.html>

⁷ Siehe Artikel 3317 (S. 2/3)

⁸ <https://www.rosenheim24.de/welt/news/bruneck-unglueck-luttach-ahrntal-auto-rast-personengruppe-sechs-deutsche-sterben-13419366.html>

ungebremst, denn man sieht keine Bremsspuren – in die 17-köpfige Menschengruppe? Warum regierten die Menschen nicht auf den heranrasenden Audi TT?⁹

- Im einem Bild symbolisieren 17 Strichmännchen die Opfer; vor einem Audi TT¹⁰ – gewiß ein Link nach Ingolstadt, dem "Geburtsort" der Illuminaten (Artikel 82, S. 1/2)¹¹
- *Ersthelferin nach dem Unfall in Südtirol: "Als ich gekommen bin, lagen alle schon. Ich musste eine Vollbremsung machen, denn da hat jemand gelegen", erzählt sie. Sie war alleine im Auto unterwegs, als sie zur Unglücksstelle kam. Kurz vorher habe sie selber fast einen Unfall gehabt, weil "alles Glatteis gewesen ist" ... Der Busfahrer,¹² der die Gruppe im Ort absetzte, berichtete, dass der Autofahrer viel zu schnell unterwegs gewesen sei. Er hatte die Touristen gerade aussteigen lassen. Um zu ihrer Unterkunft zu kommen, mussten sie die Straße überqueren. Genau in dem Moment sei der 27-Jährige angerast gekommen. Der Busfahrer habe noch versucht ihn per Lichthupe zu warnen – vergeblich. "Da habe ich schon die Leute über die Straße fliegen sehen", sagte er. Nur Augenblicke später kam Alessia Gschnitzer dann zur Unfallstelle. "Ich wollte helfen, aber als ich das gesehen habe, ist es bei mir vorbei gewesen, als ich aus dem Auto ausgestiegen bin und überall lagen Leute und Blut und Schuhe. Das kann ich nicht mal beschreiben", erzählt sie. Im nächsten Moment seien dann auch schon die Rettungskräfte angerückt. "Es war sehr laut. Die, die das überlebt haben, haben geweint und geschrien", erzählt die Zeugin. Einige aus der Gruppe seien völlig zusammengebrochen. Folgende Frage stellt sich: wo ist der Busfahrer, der verfrüht¹³ die Touristen aussteigen ließ und den Audi-Fahrer mit seiner Lichthupe warnte, abgeblieben? Der Busfahrer, der die Leute über die Straße fliegen sah, hätte eigentlich der Ersthelfer sein müssen. Warum tritt der Busfahrer nicht mehr in Erscheinung, weder namentlich, noch bildlich?¹⁴*
- Ich hatte mich mit der Frage beschäftigt, woher der Shuttle-Bus stammt, kam aber zu keinem definitiven Ergebnis. Möglicherweise stammt der Shuttle-Bus vom Hexenkessel, der Disko, von der die Jugendlichen (Opfer) kamen und zu dem der Audi-Fahrer hinfahren wollte¹⁵ – welch` ein "Zufall"!¹⁶
- Interessanterweise befindet sich Luttach in Südtirol, wo acht Tage zuvor (28.12.) durch die *Teufelsegg-Lawine* (Kurzras) drei Deutsche starben¹⁷ – ein Zusammenhang, den auch die Medien erwähnen.¹⁸ Vielleicht kann man (im Bild) sagen: vom *Teufel* zur *Hexe*? Derweil arbeiten sich – ohne auch nur eine Frage zu stellen – die offiziellen Medien an dem sogenannten *Suff-Fahrer* ab.¹⁹ Da *Stefan L.* offensichtlich suizidgefährdet ist,²⁰ stellt sich die Frage, warum er nicht in der Psychiatrie bleiben konnte, wo er

⁹ Siehe Artikel 3318 (S. 1/2)

¹⁰ <https://www.audi.de/de/brand/de/neuwagen/tt/tt-coupe/layer/preisliste-katalog.html>

¹¹ Siehe Artikel 3318 (S. 2)

¹² Siehe Artikel 3317 (S. 2/3)

¹³ Siehe Artikel 3317 (S. 2/3)

¹⁴ Siehe Artikel 3319 (S. 1/2)

¹⁵ <https://www.merkur.de/welt/suedtirol-unfall-drama-luttach-tod-jugendliche-betrunken-studenten-sportwagen-deutsche-fahrer-schuldzuweisung-zr-13419368.html>

¹⁶ Siehe Artikel 3319 (S. 2)

¹⁷ Für mich ein okkultes Verbrechen. Siehe Artikel 3309 - 3314

¹⁸ U.a.: *Erst vergangenes Wochenende kamen bei einem Lawinenunglück in Südtirol drei Deutsche ums Leben.* <https://www.morgenpost.de/vermishtes/article228057617/Suedtirol-Unfall-junge-Deutsche-Touristen-tot-in-Luttach-vor-Tiroler-Adler-Fahrer-wohl-betrunken.html>

¹⁹ <https://www.express.de/news/panorama/unfall-tragoedie-in-suedtirol-suff-raser-bleibt-in-haft--beim-verhoer-bricht-er-zusammen-33702030>

²⁰ <https://www.rtl.de/cms/raser-unfall-in-suedtirol-anwalt-von-stefan-l-er-wuenscht-sich-er-waere-anstelle-der-touristen-gestorben-4464451.html>

gewiß sicherer aufgehoben ist, als im Gefängnis – oder ist das Kapitel *Stefan L.* noch nicht abgeschlossen?²¹

- *Bild.de* bestätigt, daß es – wie ich bereits beschrieb²² – keine Bremsspur am Unfallort gab und Stefan L. mit möglicherweise 100 km/h²³ in die 17-köpfige Menschengruppe raste, die ihrerseits (meines Erachtens) nicht adäquat auf den Audi TT reagierten.²⁴
- Ständig wird beschrieben, daß Stefan L. 1,97 Promille in Blut gehabt hätte. Dabei sagte er:²⁵ „*Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich betrunken war. Ich dachte, ich hätte gar nicht so viel getrunken.*“ Ich gehe davon aus, daß Stefan L. ca. 1,80 Meter groß ist und ca. 80 kg schwer: „*Um 1,5 Promille zu erlangen, müsste ein 1,80 Meter großer Mann mit 80 Kilogramm mehr als 2 Liter Bier oder knapp 1 Liter Wein getrunken haben ...*“²⁶ Bei fast 2 Promille wären das ca. 1 1/4 l Wein oder 2 1/2 l Bier. Die körperlichen Reaktionen sind bei Alkohol wie folgt.²⁷
- Man frage sich, wie es Stefan L. gelungen war, in diesem Zustand den Audi von *Paulas Schirmpup* die 3.7 km²⁸ (bis zum Unfall) auf der Straße zu halten. Die angeblichen 1,97 Promille gelten offiziell als Unfallursache (in Verbindung mit der überhöhten Geschwindigkeit). Kein Außenstehender kann nachprüfen, ob Stefan L. tatsächlich total betrunken am Steuer war, und deswegen 7 Menschen ums Leben kamen und 10 weitere verletzt wurden.²⁹
- 1,97 Promille ergibt in der Qs 17 = Qs 8; 17 Opfer = Qs 8; Unfalltag: 5. 1. 20 = zusammengezählt 26 = Qs 8;³⁰ 16:55³¹ = Qs 17 = Qs 8
- *Die Gruppe war auf dem Heimweg von einem Discobesuch. Gegen 1.15 Uhr nachts stiegen die jungen Leute aus einem Shuttlebus und überquerten die Hauptstraße, wie ein Augenzeuge der Deutschen Presse-Agentur erzählte. Laut Staatsanwaltschaft ist die Straße gut beleuchtet. Kurz danach, nahe der Unterkunft der Gruppe, soll es zum Unfall gekommen sein. Der Fahrer soll mit seinem Sportwagen mit hoher Geschwindigkeit unterwegs gewesen sein. Die Schilderung des Augenzeugen deckt sich mit den Erklärungen der Behörden. Am Sonntagabend hatte die Staatsanwaltschaft mitgeteilt: "Aufgrund der gesamten Unfalldynamik ist von einer erheblichen Übertretung der Geschwindigkeitsbegrenzung auszugehen. Es wird ein Gutachten zur genauen Feststellung der Geschwindigkeit in Erwägung gezogen."*³²
- Wie so oft bei okkulten Verbrechen, werden widersprüchliche Aussagen veröffentlicht:³³ *Ein Arbeitskollege sagte RTL, die Lichtverhältnisse in Luttach seien schlecht: "Die ganze Straße ist nicht anständig beleuchtet. Bei ein bisschen Nebel sieht man nichts."* Ein Gutachter stellte fest, dass L. offenbar noch eine Vollbremsung versuchte, doch durch den Alkoholeinfluss zu langsam reagierte und zu spät zum Stehen kam. Nun widerspricht diese Aussage der Tatsache, daß keine Bremsspuren festgestellt wurden^{34 35}.

²¹ Siehe Artikel 3319 (S. 2/3)

²² Siehe Artikel 3318 (S. 2)

²³ Siehe Artikel 3318 (S. 1)

²⁴ Siehe Artikel 3320 (S. 1)

²⁵ <https://www.bild.de/news/2020/news/luttach-suedtirol-unfallfahrer-stefan-l-kommt-ins-gefaengnis-nach-bozen-67121420.bild.html>

²⁶ <https://www.bild.de/ratgeber/gesundheit/promille/wieviel-muss-ich-trinken-fuer-eins-fuenf-promille-45858172.bild.html>

²⁷ Siehe Artikel 3320 (S. 1)

²⁸ <https://www.rtl.de/cms/unfall-in-luttach-suedtirol-hier-betrank-sich-todesfahrer-stefan-l-4465348.html>

²⁹ Siehe Artikel 3320 (S. 2)

³⁰ Siehe Artikel 3320 (S. 2)

³¹ Siehe Artikel 3322 (S. 2)

³² <https://www.sueddeutsche.de/panorama/suedtirol-luttach-1.4745975>

³³ <https://www.rtl.de/cms/unfall-in-luttach-suedtirol-hier-betrank-sich-todesfahrer-stefan-l-4465348.html>

³⁴ Siehe Artikel 3320 (S. 1)

- Siegfried Brockmann lässt die fehlenden Bremsspuren außer acht, außerdem: wie hätte der Audi TT bei Tempo *unterhalb von 30 Stundenkilometern* so auf der Steinmauer landen können? Warum wundert sich der Verkehrsexperte nicht über die hohe Anzahl von Opfern (7 Tote und 10 z.T. Schwerverletzte) auf einer übersichtlichen Strecke innerhalb einer Ortschaft, nachts (Scheinwerferlicht), wo die Jugendlichen im Begriff waren, die Straße zu überqueren?³⁶
- Ich habe keinen vergleichbaren Unfall mit dieser hohen Opferzahl gefunden. Als am 6. 9. 19 ein Porsche-SUV in Berlin auf einen Gehweg fuhr, kamen vier Menschen ums Leben – ein okkultes Verbrechen^{37, 38}.
- Wie immer bei okkulten Verbrechen – davon gehe ich auch hier aus – werden die Todesopfer thematisiert.³⁹
- Trotz des *Vollrauschs*⁴⁰ soll Stefan L. – laut seines Anwalts⁴¹ – versucht haben, "*einen Jugendlichen wiederzubeleben*".⁴²
- Tim Parks Roman *Stille* spielt übrigens in Luttach und Umgebung.⁴³
- Der Unfall ereignete sich am 5.1. gegen 1 Uhr 15, genau genommen nicht in Luttach, sondern in Oberluttach (11 Buchstaben). Der Unfalltag 5. Januar ist ein Tag vor Epiphania,⁴⁴ dem Tag, an dem im Jahre 30 Johannes, der Täufer den Jesus taufte und dadurch der Christus in den Leib des Jesus zog. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, daß *Luttach ... bis zum Ende des Ersten Weltkriegs*⁴⁵ *zum Gerichtsbezirk Taufers gehörte*^{46, 47}.

Resumée: für *Gladio & Co.* sind es "Peanuts", sowohl den Audi-Fahrer ("Sündenbock"), als auch die 17 Jugendlichen unter "Mind-Control"⁴⁸ zu setzen, sodaß letztere nicht adäquat auf den heranrasenden Audi TT reagierten und sich praktisch "überfahren ließen".

Der Shuttle-Busfahrer dürfte ein "Insider" sein, weil er es war, der die Jugendlichen nicht zu ihrer Unterkunft (*Bruggenhof*) fuhr, sondern sie verfrüht (praktisch auf der Straße, s.u.) herausließ. Dadurch kam es überhaupt erst zu diesem verheerenden "Unfall" mit 7 Toten und 10 z.T. Schwerverletzten. Etwas Vergleichbares habe ich noch nicht erlebt.

Wahrscheinlich hatte der Shuttle-Busfahrer das Massaker von seinem Bus aus gefilmt. – Das Video dürfte nun in einschlägigen Logen-Kreisen die Runde machen.

Daß der Audi TT in so einer merkwürdigen Position zum Stehen kommt, ist auch nicht verwunderlich, da schon einmal ein Bus in einer weitaus "verrückteren" Position landete.⁴⁹

³⁵ Siehe Artikel 3321 (S. 1)

³⁶ Siehe Artikel 3321 (S. 3)

³⁷ Siehe Artikel 3197 - 3211

³⁸ Siehe Artikel 3321 (S. 3)

³⁹ Siehe Artikel 3322 (S. 1/2)

⁴⁰ Siehe Artikel 3320 (S. 2)

⁴¹ <https://www.rtl.de/cms/unfall-in-luttach-suedtirol-stefan-l-versuchte-laut-anwalt-ein-opfer-wiederzubeleben-4464638.html>

⁴² Siehe Artikel 3322 (S. 2)

⁴³ Siehe Artikel 3322 (S. 3)

⁴⁴ Siehe Artikel 186-188

⁴⁵ Bekanntlich gehörte Südtirol bis zum Ende des Ersten Weltkrieges zu Österreich.

⁴⁶ <https://de.wikipedia.org/wiki/Luttach>

⁴⁷ Siehe Artikel 3322 (S. 4)

⁴⁸ Siehe unter *Mind-Control* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁴⁹ Siehe Artikel 465 - 469



(Wahrscheinlicher Hergang des "Unfalls" von Luttach, 5. 1. 2020.)

(Ende der Artikelserie. Ich fahre mit dem Thema 23/24. 2. 1999: *Die Lawinen von Galtür/Valzur mit 38 Toten* fort.)